



Presse-Information

**Fibrlok von 3M halbiert
Verbindungskosten für Glasfaser**



HDTV-Fernsehen, Spiele und Musik per Internet: Die auf der Cebit vorgestellten Trends verlangen eine extrem schnelle Datenübertragung, wie sie Anbieter nur über Glasfaser in beide Richtungen bereitstellen können. Mit der neuen, in Japan bereits bewährten Verbindungstechnik Fibrlok senkt das Multitechnologieunternehmen 3M dabei die Verbindungskosten für FTTx um bis zu 50 Prozent im Vergleich zu bisher eingesetzten Verfahren. Damit schafft 3M eine wesentliche Voraussetzung für die flächendeckende und wirtschaftliche Versorgung von Privathaushalten mit der superschnellen Datenübermittlung auch in Deutschland.

Bislang in Europa eingesetzte Techniken zur Verbindung zweier optischer Kabel erfordern eine extrem reine Umgebung sowie hochqualifizierte Fachkräfte mit einer teureren Spezialausrüstung. Die Spleißvorrichtung Fibrlok von 3M dagegen vereinfacht den Arbeitsgang erheblich und stellt keine besonderen Anforderungen an die Umgebung. Im ersten Arbeitsschritt spaltet der Installateur mit einer einfachen Vorrichtung beide Glasfaserenden und schneidet sie zu. Anschließend spannt er die beiden Enden in den

Fibrlok Spleißverbinder ein und verbindet sie per Knopfdruck mechanisch, ohne externe Stromquelle. 3M bietet außerdem ein weiteres innovatives Produkt zum Verspleißen von SC-Verbindern mit dem Glasfaserkabel im Haushalt an.

3M hat in den letzten zwei Jahren am weltweit ehrgeizigsten Programm eines der größten japanischen Telekommunikationsunternehmen zur Einführung und Verbreitung von Glasfaseranschlüssen teilgenommen. Die Netzbetreiber haben nach eigenen Angaben mit der innovativen Verbindungstechnik Fibrlok Kostensenkungen um bis zu 50 Prozent realisiert. Durch die robuste und einfach zu bedienende Verbindungstechnik können auch nicht speziell ausgebildete Elektroinstallateure Lichtwellenleiter außerhalb und innerhalb von Gebäuden anschließen.

3M Telecommunications

Das amerikanische Multi-Technologieunternehmen 3M spielt mit Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Komponenten und Systemen sowie den damit verbundenen Beratungsleistungen seit Jahrzehnten eine führende Rolle in allen wichtigen internationalen Telekommunikationsmärkten. Neben Weitverkehrs- und Zugangsnetzen bietet es Lösungen für Unternehmensnetze sowie vor allem im Bereich der LWL-Verbindungstechnik Innovationen für alle Bereiche von FTTH (Fibre To The Home) Projekten. In Deutschland gehört der Bereich 3M Telecommunications zu einem von insgesamt sieben Geschäftsfeldern der 3M Deutschland GmbH mit Sitz in Neuss. Dieses Unternehmen erwirtschaftete 2005 einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro.

3M und Fibrlok sind Marken der 3M Company.

Zeichen mit Leerzeichen: 3.206

Diese Pressemitteilung inklusive Bildmaterial sowie andere aktuelle Informationen zum Herunterladen finden Sie unter **www.3m.com/de/pressnet**

Neuss, 30. März 2007

(XX-FTTH PI 03-07)

Presse-Kontakt:	Manfred Kremer, Tel. 02131/14-2357 Fax 02131/14-3470, E-Mail mkremer@mmm.com
Kunden-Kontakt:	Dagmar Gerigk, Tel. 02131/14-3763 Fax 02131/14-123763 E-Mail dgerigk@mmm.com
Internet:	www.3M-telecommunications.com www.3m.com/de